



Daihatsu Cuore (2003 - 2007)

Ein guter Anfang

Autotest | Daihatsu ist stolz auf den komplett neuen Cuore. Der Hersteller ist sogar so von der Qualität des neuen Produktes überzeugt, dass er selbst "vom neuen Standard in der Kompaktklasse" spricht. Das will die Marke mit dem neuen Cuore verwirklichen: das geräumigste, sparsamste und sicherste kleine Auto, für einen freundlichen Preis anbieten. Hat man mit dem Cuore gut begonnen oder nur halb gewonnen?

Hello happy

Eine nette Begrüßung ist die Garantie für einen guten Start. Deswegen grüßt der Cuore den Fahrer mit einem fröhlichen "hello happy" auf dem Display unter dem Tacho und dem Drehzahlmesser. Vielleicht ist er nicht das "redegewandteste" Auto, aber es ist eine nette Geste. Ganz automatisch stellt der Testfahrer den Sitz bei einem kleinen Auto, wie diesem, in die hinterste Position. Das bringt so viel Platz, dass das Kupplungspedal plötzlich unerreichbar weit weg ist. Hallo Cuore, das ist aber geräumig! Er ist zwar ein kleiner Japaner, aber das Auto ist deutlich für große Europäer geeignet. Die Kopfstützen sind so weit verstellbar, dass auch die größten Insassen einen Nutzen davon haben.

Wer auf der Rücksitzbank Platz nimmt, wird wieder nett überrascht sein. Mit den Vordersitzen in einer mehr als komfortablen Position, ist der Platz auf der Rücksitzbank noch immer groß. Eine Fahrt auf der Rücksitzbank im Cuore ist nicht mehr eine Frage von "zusammenrücken", und "auf eine kurze Reise hoffen". Auch für das Gepäck gibt es noch immer genügend

Platz, natürlich innerhalb der Möglichkeiten eines kompakten Autos. Daihatsu macht die erste Aussage wahr: in dieser Klasse ist der Cuore bestimmt der geräumigste!

Wenn es um das Innenraumdesign geht, hat Daihatsu einen ausgezeichneten Job gemacht. Das Design ist zwar nichts besonderes, aber ergonomisch gelungen. Nur der lange dünne Schaltknüppel verunstaltet das ganze ein bisschen. Im Vergleich zu den anderen Kleinen (der vorherigen Cuore-Generation) wird noch einmal mit dem Platz gewuchert, mit dem Resultat: Schalter auf den erstaunlichsten Plätzen. Der Innenraum des neuen Cuore ist logisch, übersichtlich und sogar absichtlich geräumig.

Kyoto

Der neue Cuore ist in vier Ausstattungsniveaus lieferbar. Für die Ausstattungsbezeichnung gewinnt Daihatsu damit den Sonderpreis. Die einfachste und damit umweltfreundlichste Ausführung heißt "Kyoto". Diese Basisausführung ist mit zwei Airbags, Tankklappen- und Heckklappen-Fernentriegelung,

getönten Scheiben und einem Heckscheibenwischer ausgestattet. Das zweite Ausstattungsniveau heißt "Osaka" und bietet einige äußere Extras. Ab der "Tokyo"-Ausführung ist der Cuore mit einer ausgezeichnet funktionierenden, geschwindigkeitsabhängigen Servolenkung, einer Uhr und einem Becherhalter ausgestattet.

Das hier getestete Auto ist das luxuriöseste "Nagano"-Modell und hat zusätzlich zu den anderen Ausstattungsmerkmalen der anderen Ausführungen noch: Zentralverriegelung (jedoch ohne Funkfernbedienung), elektrische Fensterheber vorne, Drehzahlmesser, höhenverstellbare Sicherheitsgurte vorne, diverse (gelungene) Chromakzente im Innenraum. Diese Version ist auch mit dem schon vorher erwähnten LCD-Display versehen, das außer einer Begrüßung, den Kilometerstand und den Stand der zwei Tageskilometerzähler anzeigt. Diesem Auto fehlt jedoch leider ein Verbrauchsmesser. Als Extra kann der Cuore mit einer Klimaanlage ausgestattet werden. Diese Anlage konnte den Innenraum des schwarzen Testautos auch an einem warmen und sonnigen Tag effektiv kühlen.



Das beste kleine Auto bedeutet für Daihatsu auch das sparsamste kleine Auto. Deswegen hat der Cuore, genauso wie die vorherige Generation, einen 3-Zylinder Motor. Das ist schon fast eine Garantie für einen niedrigen Kraftstoffverbrauch und Daihatsu verspricht einen durchschnittlichen Verbrauch von 4,8 L/100 Km. Der 989 ccm Dreizylinder lässt zwar einen deutlichen und unverwechselbaren Wirbel hören, aber der durchschnittliche Schallpegel am Auspuff ist

deutlich niedriger als beim vorherigen Cuore.

Bei einem kleinen Motor wie diesem, muss der Hersteller bei der Auslegung eine Wahl zwischen Leistung und Elastizität treffen. Daihatsu versucht das Maximum des Motors, durch die Verwendung der DVVT Technik von Toyota, zu erreichen. Der Effekt davon ist spürbar, obwohl das System bei häufigem Geschwindigkeitswechsel manchmal etwas Bedenkzeit braucht. Dann reagiert der Motor für den Bruchteil einer Sekunde nicht, arbeitet danach aber wieder normal. Außerdem sind die Nebengeräusche des Getriebes regelmäßig hörbar, die verraten, dass es hier doch um ein einfaches Auto geht.



Die Übersetzungen des Schaltgetriebes sind so gewählt, dass man im 5.Gang relativ hohe

Geschwindigkeiten bei einer niedrigen Drehzahl (sprich: niedrigem Verbrauch) auf der Nebenstrasse beibehalten kann. Für Zwischensprints oder Überholmanöver muß man jedoch in den 4.Gang zurückschalten. Auch dann kann man keine Wunder erwarten und ein Sprint von 100 auf 120 Km/h benötigt etwas Geduld. Einmal erreicht, können auch hohe Geschwindigkeiten leicht beibehalten werden.

In der Stadt ist der Cuore deutlich besser als auf der Autobahn. Hier sind die Leistungen sehr gut und das Auto zeichnet sich durch Wendigkeit und einen sehr kleinen Wendekreis aus. Das Fahrgestell ist auf Komfort abgestimmt, damit sind städtische Hindernisse, wie Straßenschwellen und schlechte Fahrbahndecken kein Problem. Die Kehrseite davon ist, dass das Limit der Straßenlage etwas früher als bei vergleichbaren Autos erreicht wird. Wenn die Grenze überschritten ist, rutscht der Cuore über die Vorderräder weg. Das kann man jedoch einfach vorhersehen und dadurch auch einfach vermeiden. Damit ist das Auto jedoch kein Spaßauto. Die Straßenlage ist in den meisten Fällen ruhiger - und damit deutlich erwachsener - als beim vorherigen Cuore.

See you, good by

Was mit einem freundlichen Gruß beginnt, endet auch höflich. Wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss herausgenommen wird, erscheint der Text "see you, good by" ("by"- kein "bye", für das "e" reichte der Platz nicht) auf dem Display. Wieder keine sprachgewandte Bemerkung, sondern eine nette Geste. Es ist dann auch nicht mehr als höflich, dieses strebsame Auto noch einmal gut anzuschauen. Daihatsu hat beim Design nämlich viel Arbeit geleistet. So wurden verschiedene Designs einer bestimmten Gruppe europäischer Verbraucher vorgelegt, die sich, dem Vernehmen nach, einstimmig für das gleiche Design entschieden haben.

Ganz übereinstimmend mit dem neuesten Trend, wird der Unterschied zwischen den japanischen und den europäischen Autos auch hier immer kleiner. Der Cuore zeigt einen sicheren Charakter, verrät aber auch gleichzeitig den Einfluss des Designcomputers und des Windtunnels. Der Wagen ist übersichtlich und lässt

sich - manchmal wortwörtlich- bis auf den Zentimeter genau einparken. Das neue Design macht das Bild komplett und gibt dem Cuore eine unstrittige Anziehungskraft.

Fazit

Mit dem neuen Cuore hat Daihatsu einen guten Anfang und einen ganz schönen Job geliefert. Das Auto macht das, was der Hersteller verspricht und "versetzt" das Auto in das kompakteste Segment. Das Platzangebot vorne und hinten ist großzügig, das Design ist zeitgemäß und sowohl der Kraftstoffverbrauch als auch der Kaufpreis sind bescheiden. Das Auto fühlt sich vor allem in der Stadt zu Hause, aber sicherlich meidet es die Autobahn nicht. Wahrscheinlich meinte der Bordcomputer beim Abschied nicht "Good bye", sondern "Good buy"!(Ivo Kroone) ■



Technische Daten

Daihatsu Cuore (2003 - 2007) 1.0 Plus 3d Automatik

Maße und Gewichte

Länge x Höhe x Breite	341 x 148 x 150 cm
Radstand	235 cm
Leergewicht	720 kg
Anhänger	250 kg
Bremsgewicht Anhänger	600 kg
Tankinhalt	36 l
Gepäckraum	157/826 l
Reifen	

Motor und Leistung



Motorinhalt	989 cc
Zylinder / Ventile	3/4
Max. Leistung	58 PS @ 6000 U/min
Drehmoment	91 Nm @ 4000 U/min
Antrieb	vordere Räder
Beschleunigung 0 - 100 km/h	12,8 Sek.
Höchst- geschwindigkeit	145 Km/h
Durchschnittlicher Verbrauch	4,6 l / 100 km
Vebrauch Stadt	5,8 l / 100 km
Verbrauch außerhalb der Stadt	3,9 l / 100 km
CO2 Ausstoß	n.b.

Preis

Preis	€ 8.965
Grundpreis	€ 7.995